



Foto: Lebensraum Salzkammergut

Auf der Wolfgangseestraße soll im März ein Fahrverbot für Transit-Lkw mit über 7,5 Tonnen erlassen werden. Die Bürgerinitiative „Lebensraum Salzkammergut“ sprach von einem ersten positiven Schritt.

Lkw-Fahrverbot auf der B 158

Transit-Lkw müssen ab März zurück auf die Autobahn

SALZKAMMERGUT. Auf der Wolfgangsee- und auf der Ennstal-Straße wird ein Fahrverbot für Transit-Lkw erlassen. Das gab LH-Stv. Wilfried Haslauer nach einem Treffen mit Bürgermeistern aus dem Salzkammergut und dem Pongau bekannt. Das Fahrverbot tritt voraussichtlich im März nächsten Jahres in Kraft und soll in beiden Richtungen für Lkw über 7,5 Tonnen gelten. „Lkw, die vom Ausland kommen und ins Ausland

fahren, werden künftig gezwungen sein, Autobahnen und Schnellstraßen zu benutzen“, sagte Haslauer. Silvester Leitner von der Bürgerinitiative „Lebensraum Salzkammergut“ sprach von einem ersten positiven Schritt. „Wir wollen aber den gesamten überregionalen Schwerverkehr – also auch den innerösterreichischen – zurück auf die Autobahn verlagern. Unser Ziel bleibt eine Tonnagebeschränkung von 3,5 Tonnen“, meinte Leitner.